Teilnahme beim 18. HELFI-Landesbewerb

Was tun bei einer schweren Verbrennung? Wie stillt man eine starke Blutung? Wie hilft man jemandem, den ein Insekt im Mundbereich gestochen hat? Kein Problem für die Kinder der dritten und vierten Klasse aus St. Stefan am Walde. So stellten sie schon ihr theoretisches und praktisches Können beim Bezirkswettbewerb am 18. April in St. Gotthard unter Beweis. Nachdem die Kinder der vierten Schulstufe dort von allen Teilnehmern aus dem Bezirk Rohrbach den tollen 2. Platz belegt hatten, qualifizierten sie sich damit für den Landesbewerb am 9. Mai 2023 in der Stadthalle Wels, wo sie mit der Startnummer 23 abermals ihr Können unter Beweis stellen durften. Sowohl die Aufregung vor dem Antreten, aber auch die Freude dabei zu sein, waren riesengroß.

Natürlich wurden alle teilnehmenden SchülerInnen beim Landesbewerb immens gefordert. Eine Person fällt beim Reiten vom Pferd und liegt bewusstlos am Boden. Ein Salat mit frischen Kräutern führt zur Vergiftung und ein Schüler läuft am Beckenrand mit einer Glasflasche in der Hand, rutscht aus und blutet stark am Unterarm. Diese Szenarien und noch viele weitere Aufgaben meisterten die 42 qualifizierten Bewerbsgruppen beim 18. Helfi-Landesbewerb in Wels.

Die Wartezeit zwischen den Bewerbsteilen und bis zur Siegerehrung überbrückten die Kinder mit Hilfe eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms. Dazu gehörten Vorführungen der Polizei, des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, der Suchhundestaffel, der Besuch im Tierpark Wels, der Eintritt in das Römermuseum, ÖAMTC Simulation am Moped oder eine tolle Zaubershow.

Auch wenn es die SchülerInnen nicht unter die besten 3 Gruppen des Landes geschafft haben, so haben sie unendlich viel für ihr weiteres Leben gelernt. „Täglich können wir mit Situationen konfrontiert werden, in denen rasches Handeln gefragt ist und jede Sekunde zählt. Genau dann ist es wichtig, ohne zu zögern Erste Hilfe zu leisten“, erklärt OÖ. Jugendrotkreuz-Landesleiter HR Werner Schlögelhofer BEd den Sinn dieser Bewerbe.

Eines wurde aber nicht nur den SchülerInnen, sondern auch vielen Eltern klar: Erste Hilfe ist wichtig, rettet im Fall der Fälle Leben und für einen Notfall sollte man vorbereitet sein, damit man richtig handelt.